

REFERIERENDE

Kilian Hauptmann, Dozent für Kultur- und Medienwissenschaften an der Universität Passau, Projektleitung an der Vollmar Akademie Kochel

Yves Hensel, Drehbuchautor, Berlin

Aylin Kockler, Drehbuchautorin & Regisseurin, München

Prof. Dr. Maren Lickhardt, assoziierte Professorin am Institut für Germanistik, Universität Innsbruck

Esra Phul, Regisseurin, Drehbuchautorin & Produzentin, Köln

Patrick Phul, Regisseur, Drehbuchautor & Produzent, Köln

Tatjana Samopjan, kreative Beraterin und Dozentin zur Entwicklung von TV-Serien, Filmen und Dokumentationen, Stockholm, Schweden

Dr. Anna Seidel, Postdoktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sonderforschungsbereich „Transformationen des Populären“, Universität Innsbruck

Sophie von Uslar, Geschäftsführerin und Produzentin bei Hager Moss Film, München

Julia Weigl, Programmierin (internationales Programm), Filmfest München

Roland Zag, Drehbuchberater und -lehrer, Leitung des STOFF.labs der Münchner Filmwerkstatt

KOOPERATIONSPARTNER

SERIENCAMP
CONFERENCE

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss ist der 10. März 2023.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **17. März 2023** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Die Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro)

Vortragsgebühr 70.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 203.–
– im Zweibettzimmer 159.–
– im Zweibettzimmer als EZ 227.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 66.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– Euro pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien eine darauf abgestimmte Sonderkost an. Diese Angabe muss zusammen mit Ihrer Anmeldung erfolgen.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen und Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) sowie Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung** von 50 Prozent. Journalist:innen wird die Vortragsgebühr erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu. Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– Euro) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität / und umweltfreundlicher Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock

Veranstaltungsnummer: 0412023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Schauen Sie noch?

Das kulturelle Phänomen der Serien

24. bis 26. März 2023

In Kooperation mit SERIENCAMP München/Köln

BEIM COMFORT BINGE GEHT ES DARUM, MIT MINIMALEM AUFWAND GRÖSSTMÖGLICHES VERGNÜGEN ZU BEKOMMEN

Alexis Nedd

Längst hat sich ein Anglizismus in der deutschen Sprache etabliert, der das exzessive Schauen von Serien beschreibt: das Binge-Watching, kurz, das Bingen. „Binge“ (phonetisch: bɪndʒ) ist das englische Wort für ein Gelage, das Verb „to binge“ bedeutet so viel wie heißhungriges Essen großer Mengen auf einmal. Es illustriert, worum es dabei geht: Serien werden in großer Menge konsumiert, regelrecht verschlungen und kaum lässt sich noch sagen, was hier größer, schneller, vielfältiger ist: Angebot oder Nachfrage?

Streaming-Portale bedienen die Nachfrage in gleichem Maße, wie sie diese fördern. Alleine Netflix verbucht eine Zahl von mehr als 200 Millionen Nutzerinnen und Nutzern weltweit, nahm im letzten Jahr knapp 200 neue Serien im Angebot auf, setzte gleichzeitig eine aufsehenerregend große Zahl an eigenen Produktionen wieder ab und ist in all dem Treiben der populärste Streamingdienst Deutschlands.

Dabei ist Netflix einer der großen Player auf einem Markt, der unaufhörlich wächst. Mehr noch: Streamingdienste wie Amazon Prime, Apple, Disney und HBO bestimmen die Spielregeln, Mediatheken von TV-Sendern möchten am Spiel beteiligt sein – wenn auch oft nur in Nebenrollen. Der Drehbuchautor und Produzent Oliver Schütte spricht gar von einer Goldgräberstimmung, die die Branche komplett umstrukturiert und doch scheint sich ein Wandel anzudeuten: Im Verhältnis von Angebot und Nachfrage muss man sich bald fragen: Wie viel ist zu viel? Und was wird in der Flut von Produktionen überhaupt gesehen – und warum? Wie ist eine gute Serie erzählt und was zieht mehr: die Adaption erfolgreicher Konzepte oder Neues, nie Gesehenes? Und warum trendet in einer Zeit, in der so viele Formate zu Verfügung stehen wie nie zuvor gerade Altbekanntes aus den 90er Jahren wie Friends, Gilmore Girls und Co? Welche Geschichten erzählen Serien im Jahr 2023? Was ist es eigentlich, das uns so vor dem Bildschirm fesselt, dass wir die Welt um uns herum vergessen und am liebsten eine Folge nach der anderen ansehen wollen? Und wie kommt es, dass manche Serien manchmal regelrecht als Zuflucht funktionieren?

All diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen unserer Tagung widmen. Wollen sowohl die Leidenschaft als auch das gesellschaftliche Phänomen des Serientrends verstehen, analysieren – und uns darüber auszutauschen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Alix Michell
Studienleiterin für Kunst, Kultur, Digitales und Bildung
Gerhard Maier
SERIENCAMP, Co-Founder & Artistic Director

PROGRAMM

Freitag, 24. März 2023

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.15 Uhr	Begrüßung des Hauses Alix Michell
19.30 Uhr	Begrüßung & Kick Off Gerhard Maier
20.00 Uhr	Unterstützung oder Zuflucht? Serien und unser Umgang mit der Welt Gerhard Maier, Alix Michell & Roland Zag
20.45 Uhr	Pause
21.00 Uhr	Gemeinsames Serienscreening mit anschließendem Gespräch in den Salons des Schlosses

Samstag, 25. März 2023

07.45 Uhr	Meditatives auf der Seeterrasse
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Welche Geschichten erzählen wir – und wie? Serien produzieren im Jahr 2023 Gespräch mit Sophie von Uslar Anschließendes Gespräch mit Julia Weigl
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Die bewohnbare Struktur: Wie werden Serien erzählt und warum wollen wir nicht aufhören, sie zu schauen? Kilian Hauptmann
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Bingeworthiness, Bingeability und Compact TV Zu Rückwirkungen des Binge-watchens auf Struktur und Ästhetik von Serien Prof. Dr. Maren Lickhardt
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	„Every sentence is a story“ – Intersektionalität in der Serie <i>Orange Is The New Black</i> Dr. Anna Seidel

16.45 Uhr	Authentisches Storytelling – was passiert unter dem Einfluss von KI? Tatjana Samopjan (digital)
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Gemeinsames Serienscreening mit anschließendem Gespräch in den Salons des Schlosses

Sonntag, 26. März 2023

07.45 Uhr	Morgenandacht / Meditatives
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Postmigrantische Perspektiven in der Serienlandschaft Esra und Patrick Phul (Hype 2002) (digital)
10.30 Uhr	Pause im Park
11.00 Uhr	Repräsentation diverser Serienwelten: Möglichkeiten des Aufbruchs einer seriellen Monokultur Aylin Kockler zu „Hübsches Gesicht“ (2022) Yves Hensel zu „Der König von Palma“ (2022)
12.15 Uhr	Rückblick, Zusammenfassung & Verabschiedung Gerhard Maier & Alix Michell
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

BE THE CHANGE – Stipendien für Menschen unter 35 Jahren
Schülerinnen und Schülern, Azubis, Arbeitsuchenden und Studierenden (unter 30) bieten wir eine Ermäßigung von 50 Prozent. Um eine komplett kostenfreie Teilnahme können sich alle Interessierten unter 35 Jahren mit geringem oder keinem Einkommen bewerben. Bitte schreiben Sie uns dafür einen fünfzeiligen Motivationstext bis 22. März 2023 an:
michell@ev-akademie-tutzing.de